

Industrielle Welt, Bd. 1-59
alle erschienen bei Klett[-Cotta] in Stuttgart

Jürgen Büschenfeld: Flüsse und Kloaken. Umweltfragen im Zeitalter der Industrialisierung (1870-1918), 454 S., 1997 (Industr. Welt, Bd. 59).

Ute Frevert (Hg.): Militär und Gesellschaft im 19. und 20. Jahrhundert, 370 S., 1997 (Industr. Welt, Bd. 58).

Sigrid Amedick: Männer am Schienenstrang. Sozialgeschichte der unteren bayerischen Eisenbahnbeamten 1844-1914, 452 S., 1997 (Industr. Welt, Bd. 57).

Karl-Ernst Jeismann: Das preußische Gymnasium in Staat und Gesellschaft, Bd. 2: Höhere Bildung zwischen Reform und Reaktion 1817-1859, 797 S., 1996 (Industr. Welt, Bd. 56).

Thomas Gerlach: Ideologie und Organisation. Arbeitgeberverband und Gewerkschaften in der Schweizer Textilindustrie 1935 bis 1955. Eine Studie zur Logik kollektiven Handelns, 675 S., 1995 (Industr. Welt, Bd. 55).

Wolfgang Schieder (Hg.): Religion und Gesellschaft im 19. Jahrhundert, 331 S., 1993 (Industr. Welt, Bd. 54).

Heinrich-August Winkler / Hartmut Kaelble (Hg.): Nationalismus – Nationalitäten – Supranationalität, 357 S., 1993, 2. Aufl. 1995 (Industr. Welt, Bd. 53).

Werner Conze: Gesellschaft – Staat – Nation. Gesammelte Aufsätze hg. v. Ulrich Engelhardt, 504 S., 1992 (Industr. Welt, Bd. 52).

Klaus Tenfelde (Hg.): Arbeiter im 20. Jahrhundert, 779 S., 1991 (Industr. Welt, Bd. 51).

Paul Erker: Ernährungskrise und Nachkriegsgesellschaft. Bauern und Arbeiterschaft in Bayern 1943-1953, 475 S., 1990 (Industr. Welt, Bd. 50).

Ulrich Zumdick: Hüttenarbeiter im Ruhrgebiet. Die Belegschaft der Phoenix-Hütte in Duisburg-Laar 1853-1914. Unter Mitarb. v. Elisabeth Kosok und mit einer Einleitung von Hans Mommsen, 580 S., 1990 (Industr. Welt, Bd.49).

Jürgen Kocka (Hg.): Bildungsbürgertum im 19. Jahrhundert, Teil 4: Politischer Einfluß und gesellschaftliche Formation, 237 S., 1989 (Industr. Welt, Bd. 48).

M. Rainer Lepsius (Hg.): Bildungsbürgertum im 19. Jahrhundert, Teil 3: Lebensführung und ständische Vergesellschaftung, 205 S., 1992 (Industr. Welt, Bd. 47).

Lucian Hölscher: Weltgericht oder Revolution. Protestantische und sozialistische Zukunftsvorstellungen im deutschen Kaiserreich, 503 S., 1989, (Industr. Welt, Bd.46).

Volker Hunecke: Die Findelkinder von Mailand. Kindsaussetzung und aussetzende Eltern vom 17. bis zum 19. Jahrhundert, 287 S., 1987 (Industr. Welt, Bd. 44).

Ulrich Engelhardt: „Bildungsbürgertum“. Begriffs- und Dogmengeschichte eines Etiketts, 274 S., 1986 (Industr. Welt, Bd. 43).

Jürgen Bergmann: Wirtschaftskrise und Revolution. Handwerker und Arbeiter 1848/49, 284 S., 1986 (Industr. Welt, Bd. 42).

Reinhart Koselleck (Hg.): Bildungsbürgertum im 19. Jahrhundert, Teil 2: Bildungsgüter und Bildungswissen, 368 S., 1990 (Industr. Welt, Bd. 41).

Gerhard Schildt: Tagelöhner, Gesellen, Arbeiter. Sozialgeschichte der vorindustriellen und industriellen Arbeiter in Braunschweig 1830-1880, 505 S., 1986 (Industr. Welt, Bd. 40).

Thomas Kohl: Familie und soziale Schichtung. Zur historischen Demographie Triers 1730-1860, 283 S., 1985 (Industr. Welt, Bd. 39).

Werner Conze / Jürgen Kocka (Hg.): Bildungsbürgertum im 19. Jahrhundert, Teil 1: Bildungssystem und Professionalisierung in internationalen Vergleichen, 588 S., 1985, 2. Aufl. 1992 (Industr. Welt, Bd. 38).

Ulrich Engelhardt (Hg.): Handwerker in der Industrialisierung. Lage, Kultur und Politik vom späten 18. bis ins frühe 20. Jahrhundert, 667 S., 1984 (Industr. Welt, Bd. 37).

Wolfgang von Hippel: Auswanderung aus Südwestdeutschland. Studien zur württembergischen Auswanderung und Auswanderungspolitik im 18. und 19. Jahrhundert, 352 S., 1984 (Industr. Welt, Bd. 36).

Gunther Mai: Kriegswirtschaft und Arbeiterbewegung in Württemberg 1914-1918, 487 S., 1983 (Industr. Welt, Bd. 35).

Werner Conze / M. Rainer Lepsius (Hg.): Sozialgeschichte der Bundesrepublik Deutschland. Beiträge zum Kontinuitätsproblem, 467 S., 1983, 2. Aufl. 1985 (Industr. Welt, Bd. 34).

Werner Conze (Hg.): Arbeiterexistenz im 19. Jahrhundert. Lebensstandard und Lebensgestaltung deutscher Arbeiter und Handwerker, 539 S., 1981 (Industr. Welt, Bd. 33).

Jochen-Christoph Kaiser: Arbeiterbewegung und organisierte Religionskritik. Proletarische Freidenkerverbände in Kaiserreich und Weimarer Republik, 380 S., 1981 (Industr. Welt, Bd. 32).

Klaus-Jürgen Matz: Pauperismus und Bevölkerung. Die gesetzlichen Ehebeschränkungen in den süddeutschen Staaten während des 19. Jahrhunderts, 311 S., 1980, (Industr. Welt, Bd. 31).

Klaus Schönhoven: Expansion und Konzentration. Studien zur Entwicklung der Freien Gewerkschaften im Wilhelminischen Deutschland 1890 bis 1914, 432 S., 1980 (Industr. Welt, Bd. 30).

Dieter Langewiesche: Zur Freizeit des Arbeiters. Bildungsbestrebungen und Freizeitgestaltung österreichischer Arbeiter im Kaiserreich und in der Ersten Republik, 437 S., 1980 (Industr. Welt, Bd. 29).

Werner Conze / Ulrich Engelhardt (Hg.): Arbeiter im Industrialisierungsprozeß. Herkunft, Lage und Verhalten, 513 S., 1979 (Industr. Welt, Bd. 28).

Horst Stuke: Sozialgeschichte, Begriffsgeschichte, Ideengeschichte. Gesammelte Aufsätze, hg. v. Werner Conze u. Heilwig Schomerus, 293 S., 1979 (Industr. Welt, Bd. 27).

Hans Pohl (Hg.): Forschungen zur Lage der Arbeiter im Industrialisierungsprozeß, 132 S., 1978 (Industr. Welt, Bd. 26).

Peter Borscheid: Textilarbeiterschaft in der Industrialisierung. Soziale Lage und Mobilität in Württemberg (19. Jahrhundert), 584 S., 1978 (Industr. Welt, Bd. 25).

Heilwig Schomerus: Die Arbeiter der Maschinenfabrik Esslingen. Forschungen zur Lage der Arbeiterschaft im 19. Jahrhundert, 356 S., 1977 (Industr. Welt, Bd. 24).

Ulrich Engelhardt: „Nur vereinigt sind wir stark“. Die Anfänge der deutschen Gewerkschaftsbewegung 1862-63 bis 1869-70, 2 Bde., 1412 S., 1977 (Industr. Welt, Bd. 23).

Volker Hentschel: Wirtschaftsgeschichte der Maschinenfabrik Esslingen AG 1846-1918. Eine historisch-betriebswirtschaftliche Analyse, 170 S., 1977 (Industr. Welt, Bd. 22).

Werner Conze (Hg.): Sozialgeschichte der Familie in der Neuzeit Europas. Neue Forschungen, 401 S., 1976 (Industr. Welt, Bd. 21).

Reinhart Koselleck (Hg.): Studien zum Beginn der modernen Welt, 393 S., 1977 (Industr. Welt, Bd. 20).

Reinhard Riese: Die Hochschule auf dem Wege zum wissenschaftlichen Großbetrieb. Die Universität Heidelberg und das badische Hochschulwesen 1860-1914, 414 S., 1977 (Industr. Welt, Bd. 19).

Werner Giesselmann: Die brumairianische Elite. Kontinuität und Wandel der französischen Führungsschicht zwischen Ancien Régime und Julimonarchie, 679 S., 1977 (Industr. Welt, Bd. 18).

Ulrich Engelhardt / Volker Stuke / Volker Sellin (Hg.): Soziale Bewegung und politische Verfassung. Beiträge zur Geschichte der modernen Welt. Werner Conze zum 31. Dezember 1975), 913 S., 1976 (Industr. Welt, Sonderband).

Peter Borscheid: Naturwissenschaft, Staat und Industrie in Baden 1848-1914, 242 S., 1976 (Industr. Welt, Bd. 17).

Volker Hentschel: Die deutschen Freihändler und der Volkswirtschaftliche Kongreß 1858-1885, 308 S., 1975 (Industr. Welt, Bd. 16).

Karl-Ernst Jeismann: Das preußische Gymnasium in Staat und Gesellschaft, Bd. 1: Die Entstehung des Gymnasiums als Schule des Staates und der Gebildeten, 1787-1817, 435 S., 1974, vollst. überarb. Neuaufl., 475 S., 1996 (Industr. Welt, Bd. 15).

Peter Marschalck: Deutsche Überseewanderung im 19. Jahrhundert. Ein Beitrag zur soziologischen Theorie der Bevölkerung, 128 S., 1973 (Industr. Welt, Bd. 14).

Volker Sellin: Die Anfänge staatlicher Sozialreform im liberalen Italien, 206 S., 1971 (Industr. Welt, Bd. 13).

Eckart Pankoke: Sociale Bewegung – Sociale Frage – Sociale Politik. Grundfragen der deutschen „Socialwissenschaft“ im 19. Jahrhundert, 228 S., 1970 (Industr. Welt, Bd. 12).

Jürgen Kocka: Unternehmensverwaltung und Angestelltenschaft am Beispiel Siemens 1847-1914. Zum Verhältnis von Kapitalismus und Bürokratie in der deutschen Industrialisierung, 637 S., 1969 (Industr. Welt, Bd. 11). Engl. Übers. Cambridge 1971.

Edvard Hagerup Bull: Sozialgeschichte der norwegischen Demokratie, 87 S., 1969 (Industr. Welt, Bd. 10).

Hugo Eckert: Liberal- oder Sozialdemokratie. Frühgeschichte der Nürnberger Arbeiterbewegung, 336 S., 1968 (Industr. Welt, Bd. 9).

Werner Conze / Hans Raupach (Hg.): Die Staats- und Wirtschaftskrise des Deutschen Reichs 1929/33. Sechs Beiträge von Hans Raupach, Dietmar Keese, Wilhelm Treue, Ursula Hüllbüsch, Rudolf Vierhaus, Werner Conze, 255 S., 1957 (Industr. Welt, Bd. 8).

Reinhart Koselleck: Preußen zwischen Reform und Revolution. Allgemeines Landrecht, Verwaltung und soziale Bewegung von 1791 bis 1848, 732 S., 1967, 2. Aufl. 1976, 3. Aufl. 1981, Sonderausg., 793 S., 1987 (Industr. Welt, Bd. 7). Ital. (Teil-)Übers. Bologna 1988.

Werner Conze / Dieter Groh: Die Arbeiterbewegung in der nationalen Bewegung. Die deutsche Sozialdemokratie vor, während und nach der Reichsgründung, 132 S., 1966 (Industr. Welt, Bd. 6).

Wolfgang Runge: Politik und Beamtentum im Parteienstaat. Die Demokratisierung der politischen Beamten in Preußen zwischen 1918 und 1933, 292 S., 1965 (Industr. Welt, Bd. 5).

Wolfgang Schieder: Anfänge der deutschen Arbeiterbewegung. Die Auslandsvereine im Jahrzehnt nach der Julirevolution von 1830, 360 S., 1963 (Industr. Welt, Bd. 4).

Horst Stuke: Philosophie der Tat. Studien zur „Verwirklichung der Philosophie“ bei den Junghegelianern und den Wahren Sozialisten, 257 S., 1963 (Industr. Welt, Bd. 3).

Frolinde Balsler: Sozial-Demokratie 1848/49-1863. Die erste deutsche Arbeiterorganisation „Allgemeine Arbeiterverbrüderung“ nach der Revolution. Textband, Quellenband, 727 S., 1962, 2. Aufl. 1965 (Industr. Welt, Bd. 2).

Werner Conze (Hg.): Staat und Gesellschaft im deutschen Vormärz 1815-1848. Sieben Beiträge von Theodor Schieder, Otto Brunner, Reinhart Koselleck, Wolfgang Zorn, Wolfram Fischer, Erich Angermann, Werner Conze, 285 S., 1961, 2. Aufl. 1970, 3. Aufl. 1978 (Industr. Welt, Bd. 1).